



CAJ/65/13

ORIGINAL: englisch

DATUM: 25. Oktober 2012

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
Genf

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Fünfundsechzigste Tagung
Genf, 29. März 2012

BERICHT

vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen

Eröffnung der Tagung

- *1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine fünfundsechzigste Tagung am 29. März 2012 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Lü Bo (China) ab.
- *2. Die Tagung wurde von dem Vorsitzenden eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Berichts zu entnehmen.
- *3. Der Vorsitzende berichtete, daß der Beobachterstatus der Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik (APSA) auf den CAJ, den Technischen Ausschuß (TC) und die Technischen Arbeitsgruppen (TWP) ausgedehnt worden sei.
- *4. Der Vorsitzende informierte den CAJ, daß Irland, das seit dem 8. November 1981 Verbandsmitglied ist, seine Ratifikationsurkunde der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens am 8. Dezember 2011 hinterlegt habe und seit dem 8. Januar 2012 durch die Akte von 1991 gebunden sei.
- *5. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete, daß Herr Raimundo Lavignolle Ende 2011 das Verbandsbüro verlassen habe und brachte die Wertschätzung für das Engagement und die hervorragenden Dienste, die Herr Lavignolle dem Verbandsbüro 13 Jahre lange geleistet hat, zum Ausdruck.
- *6. Der Vorsitzende bestätigte, daß der Bericht der vierundsechzigsten Tagung des CAJ vom 17. Oktober 2011 (Dokument CAJ/64/12) auf dem Schriftweg angenommen worden und auf der UPOV-Website verfügbar sei.
- *7. Der CAJ vereinbarte die Aufnahme von Fotoaufnahmen in die Teilnehmerliste der Tagungsberichte vorbehaltlich des Einverständnisses des betreffenden Teilnehmers.

Annahme der Tagesordnung

- *8. Der CAJ nahm die in Dokument CAJ/65/1 enthaltene Tagesordnung an, nachdem das Dokument CAJ/65/9 Rev. unter Tageordnungspunkt 9 und das Dokument CAJ/65/11 unter den Tagesordnungspunkten 5 bis 10 hinzugefügt worden war. Er nahm zur Kenntnis, daß eine interaktive Fassung der PDF-Version der Tagesordnung auf der Webseite verfügbar gemacht wurde.

* Die mit einem Sternchen versehenen Absätze sind dem Bericht über die Entschließungen entnommen (Dokument CAJ/65/12).

*9. Der CAJ vereinbarte, sofern zweckdienlich, die auf der fünfundsechzigsten Tagung geprüften Dokumente in der Originalsprache auf der Projektionswand anzuzeigen.

Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß

*10. Der CAJ nahm den Bericht von Herrn Joël Guiard (Frankreich), Vorsitzender des Technischen Ausschusses (TC), über die Entwicklungen im TC auf seiner achtundvierzigsten Tagung vom 26. bis 28. März 2012 in Genf zur Kenntnis. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Entschlüsseungen des TC in bezug auf vom CAJ zu prüfende Angelegenheiten in Dokument CAJ/65/11 dargelegt werden. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß der Bericht über alle Entschlüsseungen des TC in Dokument TC/48/22 „Bericht über die Entschlüsseungen“ verfügbar sei.

Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

*11. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/2 und CAJ-AG/11/6/7.

Bericht über die Arbeiten der CAJ-AG auf ihrer sechsten Tagung

*12. In bezug auf den Wortlaut betreffend Vermehrung und Vermehrungsmaterial im ersten Satz von Absatz 18 des Dokuments CAJ/65/2 insbesondere den Begriff „Gefahr“ nahm der CAJ das Ersuchen der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) zur Kenntnis, künftig einen neutraleren Wortlaut zu benutzen.

*13. Der CAJ nahm den Bericht über die Tätigkeiten der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ-AG) auf ihrer sechsten Tagung vom 18. Oktober in Genf, wie in Dokument CAJ-AG/11/6/7 „Bericht“ und der Zusammenfassung in den Absätzen 5 bis 19 des Dokuments CAJ/65/2 dargelegt, zur Kenntnis.

*14. Der CAJ befürwortete die Empfehlung der CAJ-AG, angesichts der Komplexität der Gesetzgebung und Rechtsprechung zur Erschöpfung von Rechten am geistigen Eigentum keine Anleitung zur Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens auszuarbeiten, die über diejenige hinausgehe, die im Dokument UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ enthalten sei (vergleiche Dokument CAJ/65/2 Absatz 16 und Dokument CAJ-AG/11/6/7 „Bericht“, Absatz 24).

Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“

*15. Der CAJ nahm die Annahme durch den Rat der Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/INF/6/2) zur Kenntnis.

Vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß auf seiner fünfundsechzigsten Tagung zu prüfende Dokumente

*16. Der CAJ prüfte Dokument UPOV/INF/ADS Draft 1 „Alternative Mechanismen zur Streitbeilegung“.

*17. Der CAJ vereinbarte folgende Änderung an Dokument UPOV/INF/ADS Draft 1:

Vorwort, Absatz 2	erster Satz sollte folgendermaßen lauten: „Zweck dieses Dokuments ist es, Informationen über <u>bestimmte</u> alternative Mechanismen zur Streitbeilegung in Züchterrechtsangelegenheiten bereitzustellen. In dieser Hinsicht sollte beachtet werden, daß UPOV selbst keine Streitbeilegungsmechanismen bereitstellt.“
-------------------	---

*18. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro aufgrund obiger Änderungen eine überarbeitete Fassung von Dokument UPOV/INF/ADS Draft 1 erstellen solle zur Prüfung durch den Rat im Hinblick auf die Annahme auf seiner sechsundvierzigsten ordentlichen Tagung am 1. November 2012 in Genf.

Programm für die Ausarbeitung von Informationsmaterialien

*19. Der CAJ billigte das Programm für die Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/5 „UPOV-Musteramtsblatt für Sortenschutz“ (Dokument UPOV/INF/5), wie in Absatz 29 von Dokument CAJ/65/2 dargelegt, und nahm zur Kenntnis, daß ein Dokument mit Hintergrundinformationen zu den vorgeschlagenen Änderungen und ein erster Entwurf der Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/5 dem CAJ auf seiner siebenundsechzigsten Tagung im März 2013 vorgelegt werde.

*20. Der CAJ vereinbarte, einen Vorschlag zur Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/15 „Anleitung über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen“ auszuarbeiten, um darin eine Anleitung zur Bereitstellung von Daten für die UPOV-Datenbank für Pflanzensorten aufzunehmen. Die CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro einen neuen Entwurf des Dokuments UPOV/INF/15 ausarbeiten sollte, der vom CAJ auf dessen sechsundsechzigster Tagung im Oktober 2012 geprüft werden soll.

*21. Der CAJ billigte das vorgeschlagene Arbeitsprogramm für die siebte Tagung der CAJ-AG im Oktober 2012

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Erläuterungen
 - a) UPOV/EXN/BRD: Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
 - b) UPOV/EXN/HRV: Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
4. Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
5. Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen
6. Erläuterungen zu Vermehrung und Vermehrungsmaterial
7. Datum und Programm der siebten Tagung

*22. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß das Datum der siebten Tagung der CAJ-AG unter Tagesordnungspunkt „Programm der sechsundsechzigsten Tagung“ des CAJ geprüft werde.

*23. Der CAJ nahm die Empfehlung der Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft (APBEBES) zur Kenntnis, in der CAJ-AG eine beschränkte Anzahl ständiger Plätze für Beobachter einzuführen, die verschiedene Interessentengruppen wie Landwirte, Züchter und bestimmte andere Beobachter von Nichtregierungsorganisationen (NGO) vertreten (z. B. zwei pro Interessengruppe) und den Interessenvertretungen die Koordination der Personen, die diese Plätze bei den jeweiligen Tagungen der CAJ-AG einnehmen entsprechend den behandelten Angelegenheiten zu überlassen. Er nahm außerdem die Empfehlung von APBEBES zur Kenntnis, daß diese ständigen Plätze auf Ad-hoc-Basis ergänzt werden könnten, sofern es die CAJ-AG für angebracht hält. Der CAJ billigte die Empfehlung des Stellvertretenden Generalsekretärs, die CAJ-AG zu ersuchen, diesen Ansatz auf ihrer siebten Tagung im Oktober 2012 zu prüfen.

*24. Der CAJ nahm die Vereinbarungen betreffend die Veröffentlichung der Dokumente und Stellungnahmen der CAJ-AG und die Ad-hoc-Einladungen an Beobachterorganisationen zur Kenntnis, wie in den Absätzen 33 bis 36 von Dokument CAJ/65/2 dargelegt, und nahm insbesondere das Folgende zur Kenntnis:

(a) um sicherzustellen, daß die CAJ-AG genügend Zeit haben werde, die schriftlichen Bemerkungen zu prüfen, vereinbarte die CAJ-AG, daß Bemerkungen mindestens zwei Wochen vor der betreffenden Tagung der CAJ-AG schriftlich und in englischer Sprache an das Verbandsbüro zu übersenden seien.

(b) die CAJ-AG vereinbarte, Beobachterorganisationen, die schriftliche Bemerkungen einreichen, zu den einschlägigen Teilen der nächsten Tagung der CAJ-AG einzuladen, wenn ihre Anwesenheit erforderlich erscheine, damit sie ihre Ansichten darlegen oder weitere Erklärungen zu ihren schriftlichen

Bemerkungen abgeben könnten. In diesem Zusammenhang vereinbarte die CAJ-AG, daß sie gegebenenfalls auf dem Schriftweg entscheiden werde, ob eine Beobachterorganisation zum einschlägigen Teil der Tagung der CAJ-AG eingeladen werden solle; und

(c) aufgrund der zur sechsten Tagung der CAJ-AG eingegangenen Bemerkungen vereinbarte die CAJ-AG bereits, CIOPORA, die Europäischen Koordination Via Campesina (ECVC) und die *International Seed Federation* (ISF) zum einschlägigen Teil der siebten Tagung der CAJ-AG einzuladen.

TGP-Dokumente

*25. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/3, CAJ/65/11, TGP/15/1 Draft 2 und TGP/12 Draft 2.

TGP/15 Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) (Dokument TGP/15/1 Draft 2)

*26. Der CAJ billigte die Schlußfolgerung des TC, daß das Dokument TGP/15/1 Draft 1 überarbeitet (umstrukturiert) werden sollte, um folgendes zu erzielen (vergleiche Absatz 9 von Dokument CAJ/65/3 und Absatz 3 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11):

- erstens soll es die Prinzipien darlegen, einschließlich der Annahmen, die die Grundlage für die positive Bewertung der Beispiele in den gebilligten Modellen bildeten; und
- zweitens soll es praktische Erfahrung in Form von Beispielen für die Umsetzung der Prinzipien enthalten.

*27. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Vertreter von ISF auf der achtundvierzigsten Tagung des TC in bezug auf TGP/15/1 Anlage I Absatz 3 a) die Frage aufgeworfen habe, ob es notwendig sei, die Marker mehr als einmal an derselben Probe zu untersuchen. Er schlug auch vor, daß Absatz 3 b) geändert werden sollte, um zu verdeutlichen, daß das Ergebnis des Biotests entscheidend wäre, falls es eine Differenz zwischen der im Technischen Fragebogen gelieferten Information und dem Ergebnis des Biotests geben sollte (vergleiche Absatz 4 der Anlage des Dokuments CAJ/65/11).

*28. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC vereinbart habe, daß aufgrund obiger Bemerkungen ein neuer Entwurf vom Verbandsbüro in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des TC und dem Vorsitzenden der BMT erarbeitet werden solle, der dem Erweiterten Redaktionsausschuß (TC-EDC) auf seiner Sitzung im Januar 2013 dargelegt werde und ein weiterer Entwurf dem TC auf seiner neunundvierzigsten Tagung dargelegt werden solle. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Zeitplan für die Erstellung von Dokument TGP/15 den TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2012 berichtet werde (vergleiche Absatz 5 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11).

Überarbeitung von TGP-Dokumenten

TGP/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien

*29. Der CAJ nahm die Entwicklungen betreffend die Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ gemäß den in den Absätzen 6 bis 18 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11 enthaltenen Entschlüssen des TC zur Kenntnis.

TGP/12 Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen (Dokument TGP/12/2 Draft 2)

*30. Der CAJ prüfte die Überarbeitung von Dokument TGP/12 „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“ in Verbindung mit dem Bemerkungen des TC als Grundlage für die Annahme der Überarbeitung von Dokument TGP/12/2 durch den Rat auf seiner sechsendvierzigsten ordentlichen Tagung am 1. November 2012 in Genf.

*31. Der CAJ billigte den Vorschlag des TC, Dokument TGP/12 Draft 2 zu überarbeiten, damit es folgendermaßen lautet (vergleiche Absatz 20 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11):

2.3.2 Quantitative Merkmale

Krankheitsresistenzen, für die über die Sorten eine kontinuierliche Skala im Grad der Anfälligkeit/Resistenz vorhanden ist, sind quantitative Merkmale. Anleitung für die Erstellung geeigneter Ausprägungsstufen für quantitative Merkmale ist in Dokument TGP/9, Erläuternde Anmerkung GN 20, Abschnitt 3 enthalten.

Beispiel mit einer Skala von 1-3: Resistenz gegen *Sphaerotheca fuliginea* (*Podosphaera xanthii* (Echter Mehltau) bei Melone (UPOV-Prüfungsrichtlinien: TG/104/5)

[Tabelle]

Beispiel mit einer Skala von 1-9: Resistenz gegen *Colletotrichum trifolii* bei Luzerne (UPOV-Prüfungsrichtlinien: TG/6/5)

[Tabelle]

*32. Der CAJ vereinbarte, daß Dokument TGP/12/2 Draft 2 „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“ die Grundlage bilden sollte für die Annahme von TGP/12 durch den Rat auf dessen sechundvierzigster ordentlicher Tagung am 1. November 2012. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Originaltext auf Englisch sowie die Übersetzungen ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/12/2 an den Rat überprüft würden.

Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten

*33. Der CAJ billigte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage des Dokuments CAJ/65/3 dargelegt, vorbehaltlich:

- i) der Annahme von Dokument TGP/0/5 im Jahr 2012 und Dokument TGP/0/6 im Jahr 2013;
- ii) der Korrektur der Nummerierung der Sitzungen im Jahr 2013; und
- iii) der Streichung von „(Unterabschnitt Farbe und Überarbeitungen)“ von den TWP im Jahr 2013 und Hinzufügung zu CAJ/67 im Jahr 2013.

UPOV-Informationsdatenbanken

*34. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/6 und CAJ/65/11.

GENIE-DATENBANK

*35. Der TC nahm das Vorhaben des Verbandsbüros, im Jahr 2012 im Anschluß an die Überprüfungen des UPOV-Codes-Systems, wie unten dargelegt, ein Benutzerhandbuch für die GENIE-Datenbank einzuführen, zur Kenntnis.

UPOV-CODE-SYSTEM

Entwicklungen betreffend die UPOV-Codes

*36. Der CAJ nahm die Erstellung von 173 neuen UPOV-Codes und die Änderung von 12 UPOV-Codes zur Kenntnis, wodurch sich die Gesamtzahl der UPOV-Codes in der GENIE-Datenbank Ende 2011 auf 6.851 belief.

*37. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro gemäß dem in Abschnitt 3.3 der Einführung in das UPOV-Code-System beschriebenen Verfahren für jede Tagung der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) im Jahre 2012 Tabellen mit den Ergänzungen und Änderungen der UPOV-Codes erstellen würde, die von den zuständigen Behörden zu überprüfen seien.

Vorschläge zur Änderung der Einführung in das UPOV-Code-System

*38. Der CAJ stimmte der Änderung der Einführung in das UPOV-Code-System wie folgt zu:

i) UPOV-Codes für Hybriden: Abschnitt 2.2.6

*39. Das Vorgehen für die Einführung von UPOV-Codes für Gattungs- und Arthybriden wird so geändert werden, daß es einen einzigen UPOV-Code für alle Hybridkombinationen derselben Gattung/Art wie folgt geben wird:

„2.2.6 Im Fall von UPOV-Codes für Gattungs- und Arthybriden unterscheidet der UPOV-Code nicht zwischen zwei Hybriden, die mit denselben Eltern erzeugt worden sind. Ein UPOV-Code wird für die erste Hybride erstellt, die der UPOV nach dem in den Absätzen 2.2.3 bis 2.2.5 dargelegten Verfahren gemeldet wird. Trifft jedoch später eine Anfrage zu einer Hybride derselben Gattung/Art angehörend in einer anderen Kombination ein, wird der botanische Hauptname abgeändert, um deutlich zu machen, daß der UPOV-Code sämtliche Kombinationen derselben Gattung/Art abdeckt.

Beispiel:

Anfrage für einen UPOV-Code für: *Alpha one x Alpha two*

UPOV-Code	Botanischer Hauptname
ALPHA_OTW	<i>Alpha one x Alpha two</i>

Darauffolgende Anfrage für einen UPOV-Code für: *Alpha two x Alpha one*
oder
(Alpha one x Alpha two) x Alpha one
usw.

UPOV-Code	Botanischer Hauptname
ALPHA_OTW	Hybriden zwischen <i>Alpha one</i> und <i>Alpha two</i> “

ii) UPOV-Codes für Hybriden: Abschnitt 2.2.7

*40. Abschnitt 2.2.7 ist zu streichen

iii) UPOV-Codes für Hybriden: Binomiale Namen

*41. Änderung des UPOV-Code-Systems betreffend Hybriden, so daß auf „binomiale“ wie folgt Bezug genommen wird:

„2.2.2 Im Falle einer Gattung, die eine Hybride zwischen anderen Gattungen ist und für die es einen binomialen Namen gibt, jedoch ~~taxonomisch als eigenständig anerkannt wird~~ (z. B. *xTriticosecale* [= *Triticum x Secale*]), basiert das ‚Gattungselement‘ des UPOV-Codes auf dem binomialen Namen ~~taxonomisch anerkannten ‚Gattungshybride‘~~. *xTriticosecale* hat beispielsweise den UPOV-Code ‚TRITL‘.

2.2.3 Im Falle einer Gattung, die eine Hybride zwischen zwei Gattungen ist ~~und taxonomisch nicht als eigenständige Gattung anerkannt wird~~ (‚Gattungshybride‘) (zum Beispiel *Alpha x Beta*), für die es keinen binomialen Namen gibt, wird für die neue ‚Gattungshybride‘ ein UPOV-Code erstellt. Das Gattungselement des UPOV-Codes wird durch Kombinieren der ersten beiden Buchstaben der weiblichen Elterngattung und den ersten drei Buchstaben der männlichen Elterngattung generiert. Eine ‚Arthybride‘ zwischen Alpha (UPOV-Code: ALPHA) und Beta (UPOV-Code: BETAA) gebildet würde, hätte den UPOV-Code ‚ALBET‘. ~~*Carlus* (UPOV-Code: CARLU) x *Phillipus* (UPOV-Code: PHILL) hätte den UPOV-Code ‚CAPHI‘~~

2.2.4 Im Falle einer Art, die eine Hybride zwischen zwei Arten ist und für die es keinen binomialen Namen gibt ~~taxonomisch nicht als eigenständige Art anerkannt wird~~ (‚Arthybride‘) (z. B. *Alpha one x Alpha two*), wird für die neue ‚Arthybride‘ ein UPOV-Code erstellt. Das Artelement des UPOV-Codes wird durch Kombinieren des ersten Buchstabens der weiblichen Elternart und der ersten zwei Buchstaben der männlichen Elternart generiert. Zum Beispiel eine ‚Arthybride‘, die zwischen *Alpha one* (UPOV-Code: ALPHA_ONE) x *Alpha two* (UPOV-Code: ALPHA_TWO) gebildet würde, hätte den UPOV-Code ‚ALPHA_OTW‘.

2.2.5 Im Falle einer Gattungshybride (oder Arthybride), die eine Hybride zwischen mehr als zwei Gattungen (oder Arten) ist und für die es keinen binomialen Namen gibt ~~taxonomisch nicht als eigenständige Gattung anerkannt wird~~, wird dasselbe Vorgehen befolgt wie für eine Hybride zwischen zwei Gattungen (oder Arten); die Abfolge der im UPOV-Code verwendeten Buchstaben basiert auf der Reihenfolge des weiblichen Elters gefolgt vom männlichen Elter.“

iv) *Sortentypen*

*42. Streichung von Abschnitt 2.4. Der CAJ stimmte der Streichung zu und nahm zur Kenntnis, daß Informationen über die Sortentypen anhand von Anmerkungen in der GENIE-Datenbank bereitgestellt werden können. Ferner wurde zur Kenntnis genommen, daß die Streichung nicht die Einführung einer neuen Funktion zur Bereitstellung maßgeblicher Information über Sortentypen in GENIE und PLUTO in der Zukunft ausschließt.

v) *Veröffentlichung der UPOV-Codes*

*43. Abschnitt 4 ist folgendermaßen abzuändern:

„4. Veröffentlichung der UPOV-Codes

4.1 Wie in Abschnitt 3.2 erläutert kann in der GENIE-Datenbank, die ~~im frei zugänglichen Teil~~ auf der UPOV-Website verfügbar ist (<http://www.upov.int/genie/de/>), auf alle UPOV-Codes zugegriffen werden.

4.2 Zudem werden die UPOV-Codes zusammen mit ihren entsprechenden botanischen und landesüblichen Namen, ~~und~~ der Sortenbezeichnungsklasse ~~und den verknüpften UPOV-Codes der Hybriden/Eltern~~, wie in der GENIE-Datenbank enthalten, ~~im ersten eingeschränkt zugänglichen Teil~~ auf der UPOV-Website (vergleiche <http://www.upov.int/genie/de/updates/>) veröffentlicht. Diese Informationen werden in einem Format veröffentlicht, das das elektronische Herunterladen der UPOV-Codes ~~zur Benutzung durch diejenigen erleichtert, die Beiträge an die UPOV-ROM leisten.~~

DATENBANK FÜR PFLANZENSORTEN

*44. Der CAJ prüfte das Programm für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten („Programm“) auf der Grundlage von Dokument CAJ/65/6.

Bezeichnung der Datenbank für Pflanzensorten (Programm: Abschnitt 1)

*45. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Name der Datenbank für Pflanzensorten in „PLUTO“ geändert worden sei.

Webbasierte Version der Datenbank für Pflanzensorten (Programm: Abschnitt 6)

*46. Der CAJ nahm die Entwicklungen betreffend das Programm für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten zur Kenntnis, wie in Dokument CAJ/65/6 dargelegt und nahm ferner zur Kenntnis, daß folgende Funktionen im Jahr 2012 in PLUTO hinzugefügt werden:

- a) Information zum letztmöglichen Datum für die Einreichung durch die Beitragleistenden in Form eines pdf-Dokuments, wobei geplant ist, das Datum eingereicherter Information künftig mit bestimmten Daten zu verknüpfen;
- b) eine Erläuterung der Suchregeln, die in Verbindung mit der Einführung der Suchfunktion nach Bezeichnung entwickelt werde; und
- c) eine Möglichkeit zur Abspeicherung von Sucheinstellungen.

*47. Der CAJ vereinbarte, das „Programm für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten“, wie in Anlage II von Dokument CAJ/65/6 dargelegt, im Hinblick auf Abschnitt 3.2 „Qualität und Vollständigkeit der Daten“ und Abschnitt 3.3 „Obligatorische Elemente“ zu ändern, damit Beitragsleistende der Datenbank für Pflanzensorten künftig zusätzlich zur Einreichung von Daten in lateinischem Alphabet auch Daten im Originalalphabet einreichen können. Die Änderung erfolgte auf der Grundlage, daß

a) Daten im Originalalphabet für folgende Felder eingereicht werden können (vergleiche Abschnitt 3.2 „Qualität und Vollständigkeit der Daten“, Tabelle):

- i) Art: landesüblicher Name (vergleiche neues Datenfeld <520>);
- ii) Bezeichnung (vergleiche <550>, <551>, <552>, <553>);
- iii) Anmeldebezeichnung (vergleiche <650>);
- iv) Synonym der Sortenbezeichnung (vergleiche <651>);
- v) Handelsbezeichnung (vergleiche <652>);
- vi) Name des Antragstellers (vergleiche <750>);
- vii) Name des Züchters (vergleiche <751>);

- viii) Name des Erhaltungszüchters (vergleiche <752>);
- ix) Name des Rechtsinhabers (vergleiche <753>);
- x) Art anderer Parteien (vergleiche <760>);
- xi) Sonstige einschlägige Informationen (vergleiche <950>);
- xii) Bemerkungen (vergleiche <960>); und

b) Daten erst in die Datenbank für Pflanzensorten aufgenommen werden, wenn sie nebst dem Originalalphabet auch in lateinischem Alphabet eingereicht wurden (vergleiche Abschnitte 3.2 und 3.3 „obligatorische Elemente“).

Unterstützung für Beitragsleistende (Programm: Abschnitt 2)

*48. Der CAJ nahm die Zusammenfassung aller Beiträge zur Datenbank für Pflanzensorten im Jahr 2011 zur Kenntnis, wie in Dokument CAJ/65/6, Annex III dargelegt.

*49. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß sich folgende Mitglieder an die *WIPO Brand Database Unit* gewandt haben: Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Belarus, Bolivien, China, Costa Rica, Dominikanische Republik, Georgien, Island, Jordanien, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Marokko, Mexiko, Nicaragua, Oman, Panama, Paraguay, Republik Korea, Singapur, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tunesien, Ukraine, Uruguay, Usbekistan und Vietnam, um sich danach zu erkundigen, welche Vorkehrungen getroffen werden müßten, um mit der Einreichung von Daten beginnen zu können. Er nahm zur Kenntnis, daß Lösungen entwickelt worden seien, um Kenia und Südafrika zu ermöglichen, Daten in einem anderen Format als dem TAG-Format einzureichen.

*50. Hinsichtlich der Beitragsleistenden, die keine UPOV-Codes für die eingereichten Daten angegeben haben, nahm der CAJ zur Kenntnis, daß die *WIPO Brand Database Unit* ein Verfahren zur Erstellung fehlender UPOV-Codes für Daten, die für die Datenbank für Pflanzensorten eingereicht werden, entwickelt habe. Dieses Verfahren wurde dazu verwendet, UPOV-Codes für die Prüfung durch die Beitragsleistenden vorzuschlagen, damit für alle Daten in der Datenbank für Pflanzensorten UPOV-Codes eingetragen werden können. Auf dieser Grundlage nahm der CAJ zur Kenntnis, daß nahezu allen Einträgen in der Datenbank für Pflanzensorten UPOV-Codes zugeordnet worden seien.

In die Datenbank für Pflanzensorten aufzunehmende Daten (Programm: Abschnitt 3)

*51. Der CAJ billigte den Vorschlag zur Änderung des „Programms für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten“, wie in Anlage II des Dokuments CAJ/65/6 dargelegt, im Hinblick auf Abschnitt 3.2 „Qualität und Vollständigkeit der Daten“ (vergleiche neues Datenfeld <800>) zu, um den Beitragsleistenden der Datenbank für Pflanzensorten die Erteilung von Informationen über die Zeitpunkte zu ermöglichen, zu denen eine Sorte im Hoheitsgebiet des Antrags und in anderen Hoheitsgebieten erstmals gewerbsmäßig vertrieben wurde.

*52. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß folgender Haftungsausschluß hinzugefügt würde:

„Das Fehlen von Informationen in [Element XXX] bedeutet nicht, daß die Sorte nicht gewerbsmäßig vertrieben wurde. Hinsichtlich der erteilten Informationen wird auf den Stand und die Quelle der Informationen aufmerksam gemacht, wie in den Feldern ‚Informationsquelle‘ und ‚Stand der Informationen‘ dargelegt. Es ist jedoch auch anzumerken, daß die erteilten Informationen möglicherweise nicht vollständig und genau sind.“

Häufigkeit der Einreichung von Daten (Programm: Abschnitt 4)

*53. Der CAJ vereinbarte, daß bezüglich der Häufigkeit der Veröffentlichung dieser Daten, derzeit also beispielsweise sechs Aktualisierungen pro Jahr, keine Änderungen vorgenommen werden sollen. Er nahm jedoch zur Kenntnis, daß es möglich sein werde, etwaige wesentliche Fehler in PLUTO zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Anfrage des Datenlieferanten zu korrigieren.

*54. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro am 23. Januar 2012 das Rundschreiben E-12/013 an die Bezieher der UPOV-ROM-Datenbank verschickt habe, in dem sie über die Lancierung der über die UPOV-Website frei zugänglichen PLUTO-Datenbank informiert und gebeten wurden mitzuteilen, ob sie die UPOV-ROM weiter beziehen möchten. Aus den eingegangenen Antworten ging hervor: 14 Bezieher von Verbandsmitgliedern hatten angegeben, daß sie die UPOV-ROM auch weiterhin beziehen möchten und 13 Bezieher von Verbandsmitgliedern und 7 zahlende Abonnenten hatten angegeben, daß sie die UPOV-ROM nicht weiter beziehen möchten. Der CAJ nahm auch das Vorhaben der *WIPO Brand Database*

Unit zur Kenntnis, ihre eigene Version der UPOV-ROM als Teil des Programms für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten zu entwickeln.

Gemeinsame Suchplattform (Programm: Abschnitt 7)

*55. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß es seit 2010 keine wesentlichen Neuerungen bei der Entwicklung einer gemeinsamen Suchplattform gegeben habe. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß die WIPO, das Gemeinschaftliche Sortenamnt der Europäischen Union (CPVO), der Allgemeine königliche Blumenzwiebelzüchter-Verband (KAVB) (Niederlande) sowie die Kommission für die Nomenklatur und Eintragung von Kulturpflanzen der Internationalen Gesellschaft für Gartenbaukunde (ISHS) eventuell zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2012 im Hinblick auf mögliche Vorgehensweisen konsultiert würden.

Austauschbare Software

*56. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/8 und CAJ/65/11.

Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/16/1 „Austauschbare Software“

*57. Der CAJ nahm die Annahme von Dokument UPOV/INF/16/2 „Austauschbare Software“ durch den Rat zur Kenntnis.

Neue Software, die im Hinblick auf die Aufnahme in ein künftiges überarbeitetes Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ zu prüfen ist

*58. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuß auf seiner zweiundachtzigsten Tagung am 19. Oktober und am Vormittag des 20. Oktober 2011 in Genf die Aufnahme der Angebote von Naktuinbouw in Form einer Beratungsstelle für praktisch-technische Fragen sowie auch die Information über Praktika in Abschnitt „ii) Unterstützungsangebote für die Entwicklung des Pflanzensortenschutzes“ der Webseite „Unterstützung“ gebilligt habe. Er nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuß ferner die Aufnahme des vom Gemeinschaftlichen Sortenamnt der Europäischen Union (CPVO) unterbreiteten Unterstützungsangebots zur Entwicklung von elektronischen Büroverwaltungssystemen in Abschnitt „ii) Unterstützungsangebote für die Entwicklung des Sortenschutzes“ der Webseite „Unterstützung“ befürwortet habe.

*59. Der CAJ prüfte die Empfehlung der TWC auf ihrer neunundzwanzigsten Tagung betreffend die Aufnahme bionumerischer Software für Datenbanken und Datenanalyse in Dokument UPOV/INF/16 in Verbindung mit den Kommentaren des TC. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß auf der Tagung des TC verschiedene Meinungen geäußert worden seien, ob kommerzielle Software in Dokument UPOV/INF/16 berücksichtigt werden sollte und schlug vor, und daß der TC vorgeschlagen habe, daß es zweckmäßig wäre, den Titel von Dokument UPOV/INF/16 „Austauschbare Software“ und Abschnitt „1 Anforderungen für austauschbare Software“ zu überprüfen, bevor eine Entscheidung bezüglich der Aufnahme bionumerischer Software für Datenbanken und Datenanalyse getroffen werde (vergleiche Absatz 61 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11). Der CAJ vereinbarte, daß die Überprüfung von Dokument UPOV/INF/16 in die Tagesordnung seiner Tagung von Oktober 2013 aufgenommen werden solle.

Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

*60. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/5 und CAJ/65/11.

Standardverweise für das UPOV-Musterantragsformblatt

*61. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro eine Befragung über den Umfang, in dem Verbandsmitglieder die Standardverweise im UPOV-Musterantragsformblatt in ihren Anmeldeformblättern nutzen, durchführen und dem CAJ die Ergebnisse dieser Umfrage auf seiner sechsundsechzigsten Tagung im Oktober 2012 vorlegen werde.

Elektronische Fassung des UPOV-Musterantragsformblatts

*62. Der CAJ nahm die Entwicklungen betreffend Sitzungen von Sachverständigen von UPOV, WIPO, CPVO und ISF zur Ausarbeitung von Vorschlägen zur Prüfung durch den CAJ zur Kenntnis.

63. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete, daß die Diskussionen auf der zweiten Sachverständigensitzung, wie in Dokument CAJ/65/5, Absatz 24 ausgeführt, insbesondere die durch das Fehlen einer einheitlichen Sortenkennzeichnung bedingte Schwierigkeit, Anmeldungen zu ermitteln, die in verschiedenen Ländern für dieselbe Sorte erfolgt seien, verdeutlicht hätten. Auf dieser Sitzung wurde angemerkt, daß die Möglichkeit der Einführung einer einheitlichen Sortenkennzeichnung innerhalb der UPOV in der Vergangenheit bereits erörtert, aber nicht weiterverfolgt worden war. Es wurde vereinbart, daß der CAJ über die Erörterungen unterrichtet werden sollte, damit er prüfen könne, ob diese Frage es verdiene, weiter erörtert zu werden.
64. Der Vorsitzende ersuchte den CAJ, seine Ansichten dazu, ob die potentiellen Vorzüge einer einheitlichen Sortenkennzeichnung erörtert werden sollten, zu äußern.
65. Die Delegation der Europäischen Union bat um Klärung im Hinblick auf den Vorschlag zur Erörterung von Angelegenheiten betreffend eine einheitliche Sortenkennzeichnung, insbesondere in bezug auf die praktischen Fragen, nämlich wie eine einheitliche Sortenkennzeichnung umgesetzt und wie ihre Verwendung kontrolliert werden könnte.
66. Der Stellvertretende Generalsekretär merkte an, daß diese praktischen Fragen in vorangegangenen Erörterungen aufgeworfen worden waren, und daß man damals zu dem Schluß gekommen sei, daß die Einführung solch einer einheitlichen Sortenkennzeichnung schwierig wäre. Die Idee sei, daß bei einer Erstanmeldung an einem beliebigen Ort im Hoheitsgebiet eines Verbandsmitglieds eine einheitliche UPOV-Referenz zugeteilt würde, die anschließend in bezug auf diese Sorte bei Anmeldungen in anderen Verbandsmitgliedern verwendet würde. Er verwies darauf, daß bei früheren Erörterungen insbesondere betont worden war, daß es wichtig sei, daß eine Sortenbezeichnung nach Möglichkeit zur einheitlichen Sortenkennzeichnung werde und erinnerte daran, daß in der Anleitung zu Sortenbezeichnungen insbesondere darauf verwiesen werde, daß Züchter dieselbe Sortenbezeichnung in allen Verbandsmitgliedern vorschlagen müssen, und daß die Verbandsmitglieder angehalten seien, diese Bezeichnung zu übernehmen, falls nicht besondere Gründe vorliegen, die diese Eintragung verhindern.
67. Die Delegation der Niederlande sprach das Problem der Identifizierung einer Sorte vor der Eintragung der Sortenbezeichnung an.
68. Die Delegation Spaniens sprach die Probleme an, die durch Anmeldungen entstehen, die für dieselbe Sorte in verschiedenen Ländern gemacht werden, da Anmelder, und manchmal sogar derselbe Anmelder, der Sorte unterschiedliche Namen gebe. Sie regte eine Zusammenarbeit an, um wiederholte Prüfungen derselben Sorte zu vermeiden, und um eine Verwendung der Prüfungsberichte zu erleichtern.
69. Der Stellvertretende Generalsekretär merkte an, daß das UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung zur Erteilung des Sortenschutzes einen Punkt enthalte, unter dem der Züchter angeben müsse, ob bereits eine Anmeldung in einem anderen Land erfolgt sei. Er schlug vor, daß eine Möglichkeit, die Angelegenheit der einheitlichen Sortenkennzeichnung anzugehen darin bestehen könnte, erneut auf frühere Erörterungen, die in Verbindung mit der Entwicklung der Anleitung zu Sortenbezeichnungen geführt worden waren, zurückzukommen, bevor man einen Entschluß dazu fasse, ob die Erörterungen fortgesetzt werden sollten oder nicht.
70. Die Delegation der Niederlande erkannte an, daß es tatsächlich vorkommen könne, daß ein Züchter unterschiedliche Bezeichnungen für dieselbe Sorte in verschiedenen Regionen oder Ländern verwendet, aber daß der Züchter sich des Risikos, das er eingehen, bewußt sein sollte. Sie merkte an, daß die zweite vom Züchter vorgenommene Anmeldung in solch einem Falle anhand der ersten Anmeldung geprüft werde, da der Züchter angibt, daß es sich nicht um dieselbe Anmeldung handle.
71. Die Delegation Deutschlands merkte an, daß das Problem vom juristischen Gesichtspunkt her schwer zu lösen sei, und daß es schwierig sei, Einschränkungen einzuführen, wenn eine vorläufige Bezeichnung bereits verwendet oder vom Züchter vor der Entscheidung der Eintragung der Bezeichnung geändert werde.
72. Die Delegation Frankreichs merkte an, daß nur selten von Anfang an bei der Einreichung der Anmeldung eine Bezeichnung angegeben werde, sondern daß der Züchter im Allgemeinen zuerst eine vorläufige Referenzbezeichnung angebe. Sie war der Überzeugung, daß es zwei Gründe dafür gebe, Erörterungen zur Angelegenheit einer einheitlichen Sortenkennzeichnung in Erwägung zu ziehen. Der erste Grund sei die Ermittlung von Kandidatensorten, da sie bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS) anderer Sorten berücksichtigt werden sollten. In dieser Hinsicht merkte sie an, daß es schwierig sei, die Kandidatensorten anderer Verbandsmitglieder in die DUS-Prüfungen einzubeziehen.

Laut der Delegation sei der zweite Grund, anderen Ländern die Verwendung der DUS-Ergebnisse zu ermöglichen, falls die Sorte bereits in einem Land geprüft worden sei.

73. Die Delegation der Europäischen Union war der Meinung, daß es zwar eine Reihe von Problemen gebe, daß es aber dennoch nützlich sei, die Fragen betreffend eine einheitliche Sortenkennzeichnung zu erörtern und zu klären.

*74. Der CAJ erörterte Angelegenheiten betreffend die Einführung einer einheitlichen Sortenkennzeichnung (vergleiche Absatz 24 von Dokument CAJ/65/5). Er vereinbarte, daß das Verbandsbüro ein Dokument ausarbeiten sollte, um Angelegenheiten zu erläutern, das auf seiner sechshundsechzigsten Tagung im Oktober 2012 geprüft werden sollten.

Molekulare Verfahren

*75. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/7 und CAJ/65/11.

Dokument BMT/DUS „Mögliche Verwendung molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“

*76. Der CAJ nahm die Annahme des Dokuments UPOV/INF/18/1 „Mögliche Verwendung molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ zur Kenntnis.

Dokument TGP/15

*77. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß Dokument TGP/15/1 Draft 2 „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“ unter Tagesordnungspunkt 5 „TGP-Dokumente (Dokument CAJ/65/3)“ geprüft werde.

Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

*78. Der CAJ nahm die folgenden Schlußfolgerungen des TC zur Kenntnis (vergleiche Absätze 29 bis 31 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11 und Absätze 11 bis 15 von Dokument CAJ/65/7):

(a) Der TC vereinbarte, daß es zweckdienlich sei, daß das Verbandsbüro die Möglichkeit einer koordinierten Sitzung der BMT mit der Arbeitsgruppe für DNS-Methoden des Sortenausschusses der ISTA auf der vierzehnten Tagung der BMT prüfen würde.

(b) Der TC billigte das Programm für die vierzehnte Tagung der BMT im Jahr 2013, einschließlich der Einplanung eines speziellen Datums („Tag der Züchter“) für die Punkte zur Verwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation, wie in den Absätzen 32 und 33 von Dokument TC/48/7 dargelegt.

(c) Der TC nahm zur Kenntnis, daß ein Referat über die von der BMT auf ihrer dreizehnten Tagung geprüften Angelegenheiten, insbesondere betreffend die Anwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation auf der fünfundsechzigsten Tagung des CAJ gehalten werde.

*79. Der CAJ nahm den Bericht des Verbandsbüros über die von der BMT auf ihrer dreizehnten Tagung geprüften Angelegenheiten, insbesondere betreffend die Verwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation zur Kenntnis, wie in den Absätzen 16 und 17 von Dokument CAJ/65/7 dargelegt.

*80. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC in die Tagesordnung seiner neunundvierzigsten Tagung im März 2013 einen Tagesordnungspunkt zur Erörterung molekularer Verfahren aufgenommen habe. Der TC plane unter diesem Tagesordnungspunkt die Anwendung von Modellen für die Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung durch Verbandsmitglieder zu prüfen und Berichte über die Lage in bezug auf molekulare Verfahren in anderen internationalen Organisationen zu erhalten. Der TC hatte vereinbart, daß die Erörterungen zu diesem Tagesordnungspunkt für den Montag Nachmittag oder den Dienstag Vormittag oder Nachmittag anberaumt werden sollten.

Sortenbezeichnungen

*81. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/4 und CAJ/65/11.

82. Die Delegation der Niederlande bat um Klärung zum Verfahren zur Erstellung der UPOV-Codes.

83. Der Stellvertretende Generalsekretär erläuterte, daß das Verbandsbüro einen UPOV-Code auf Anfrage von Verbandsmitgliedern erstelle, zum Beispiel wenn ein Verbandsmitglied einen Antrag auf Erteilung eines Züchterrechts erhalte und den UPOV-Code in die für die Datenbank für Pflanzensorten bereitgestellten Daten einfügen müsse.

*84. Der CAJ billigte die Schlußfolgerung des TC, die Schaffung einer neuen Bezeichnungsklasse in Dokument UPOV/INF/12/3 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, Anlage I: Teil II “Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen” vorzuschlagen, wie in den Absätzen 15 und 16 des Dokuments CAJ/65/4 und in Absatz 33 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11 wie folgt dargelegt:

	<u>Botanische Namen</u>	<u>UPOV-Codes</u>
Klasse 213	Eupatorium L.	EUPAT
	Acanthostyles R. M. King & H. Rob.	-
	Ageratina Spach	AGERT
	Asplundianthus R. M. King & H. Rob.	-
	Bartlettina R. M. King & H. Rob.	-
	Campuloclinium DC.	-
	Chromolaena DC.	-
	Conoclinium DC.	-
	Cronquistianthus R. M. King & H. Rob.	-
	Eutrochium Raf.	EUTRO
	Fleischmannia Sch. Bip.	-
	Praxelis Cass.	-
	Viereckia R. M. King & H. Rob.	-

*85. Der CAJ nahm den Bericht an den TC durch die Delegation Japans zur Kenntnis, nach dem die Internationale Kommission für die Nomenklatur der Kulturpflanzen (*International Commission for the Nomenclature of Cultivated Plants*) (ICNCP) der Internationalen Vereinigung der biologischen Wissenschaften (*International Union of Biological Sciences*) (IUBS) derzeit den Code für die Nomenklatur von Kulturpflanzen überarbeite und der IUBS-Kommission für die Nomenklatur von Kulturpflanzen im Jahr 2013 Vorschläge unterbreiten werde (vergleiche Absatz 34 der Anlage zu Dokument CAJ/65/11). Er stimmte mit dem TC überein, daß das Verbandsbüro Kontakt zur ICNCP aufnehmen solle, um die von der UPOV in Dokument UPOV/INF/12 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ gegebene Anleitung auszuführen.

DUS-Prüfung von samenvermehrten Sorten von Papaya

*86. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/9 Rev. und CAJ/65/11.

*87. Der CAJ nahm die Fortschritte bei der Ausarbeitung des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien für Papaya im Hinblick auf die Aufnahme samenvermehrter Sorten von Papaya zur Kenntnis. Er nahm zur Kenntnis, daß der TC zur Schlußfolgerung gekommen sei, daß es ausgehend von der vorgeschlagenen Probengröße von 5 Pflanzen und 20 Pflanzen schwierig wäre, den Anteil männlicher, zwittriger und weiblicher Pflanzen (Merkmale 17-19) zu erfassen. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC deshalb vereinbart habe, den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Papaya zur weiteren Prüfung an die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) zurückzuverweisen.

*88. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC dem allgemeinen Ansatz in bezug auf die Prüfungsrichtlinie im Hinblick auf die Aufnahme samenvermehrter Sorten von Papaya zugestimmt habe. Insbesondere merkte er an, daß die Verwendung von Merkmalen, wie „Pflanze: Anteil zwittriger Pflanzen“, „Pflanze: Anteil

weiblicher Pflanzen“ und „Pflanze: Anteil männlicher Pflanzen“ einer Vorgehensweise entspreche, nach der auch schon bei anderen angenommenen Prüfungsrichtlinien vorgegangen worden sei.

Webcasting von UPOV-Tagungen

*89. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/65/10 und CAJ/65/11 und hörte ein Referat über Kommunikationstechnologien.

*90. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Webcasts von Sitzungen frei zugänglich im Internet verfügbar sein würden. Es wäre jedoch möglich, über Webinar und WebEX den Zugang zu den Inhalten der Sitzungen einzuschränken. Der Stellvertretende Generalsekretär stellte klar, daß Fragen betreffend die Zugangspolitik vom Beratenden Ausschuß geprüft würden.

*91. Der CAJ nahm die Schlußfolgerungen des TC, wie in der Anlage zu Dokument CAJ/65/11 Absätze 69 bis 71 dargelegt, zur Kenntnis.

Programm der sechsundsechzigsten Tagung

*92. Der CAJ billigte den Vorschlag der CAJ-AG auf deren sechster Tagung vom 18. Oktober 2011, die sechsundsechzigste Tagung des CAJ am Vormittag des 29. Oktober 2012 abzuhalten und die siebte Tagung der CAJ-AG am Nachmittag des 29. Oktober und am 30. Oktober 2012 (vergleiche Dokument CAJ/65/2 Absatz 32) abzuhalten.

*93. Der CAJ vereinbarte das folgende Programm für die sechsundsechzigste Tagung:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen
4. Sortenbezeichnungen
5. Informationen und Datenbanken
 - a) UPOV-Informationsdatenbanken
 - b) Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
6. Webcasting von UPOV-Tagungen
7. Angelegenheiten betreffend eine einheitliche Sortenkennzeichnung
8. Programm der siebenundsechzigsten Tagung
9. Annahme des Berichts über die Entschlüsse (sofern zeitlich möglich)
10. Schließung der Tagung

94. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

[Anlage folgt]

ANNEXE / ANNEX / ANLAGE / ANEXO

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/
in the alphabetical order of the names in French of the members/
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Udo VON KRÖCHER, Präsident, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover
(tel.: +49 511 9566 5603 fax: +49 511 9566 5904 e-mail: udo.vonkroecher@bundessortenamt.de)

Michael KÖLLER, Referent, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
Wilhelmstrasse 54, 10117 Berlin
(tel.: +49 30 18529 4044 e-mail: Michael.Koeller@bmelv.bund.de)

Barbara SOHNEMANN (Frau), Justiziarin, Leiterin, Rechtsangelegenheiten, Sortenverwaltung, Gebühren,
Bundessortenamt, Postfach 610440, 30604 Hannover
(tel.: +49 511 95665624 fax: +49 511 95669600 e-mail: barbara.sohnemann@bundessortenamt.de)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Nik HULSE, Senior Examiner of PBR, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, 47 Bowes Street, Phillip
ACT 2606
(tel.: +61 2 6283 7982 fax: +61 2 6283 7999 e-mail: nik.hulse@ipaustralia.gov.au)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Madame), Responsable droits d'obteneurs et brevets, Office de la propriété
intellectuelle, North Gate III, 16, Boulevard du Roi Albert II, B-1000 Bruxelles
(tel.: +32 2 277 8275 fax: +32 2 277 5262 e-mail: camille.vanslebrouck@economie.fgov.be)

Françoise DE SCHUTTER (Madame), Attaché, Office belge de la Propriété intellectuelle (OPRI), 16, bvd Roi
Albert II, B-1000 Bruxelles
(tel. : + 32 2 277 9555 e-mail: francoise.deschutter@economic.fgov.be)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Fabrizio SANTANA SANTOS, Federal Agricultural Inspector, Coordinator of National Plant Variety Protection
Office (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply, Esplanada dos Ministerios, Bloco 'D',
Anexo A, Sala 250, CEP 70043-900 Brasilia , D.F.
(tel.:+55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: fabricio.santos@agricultura.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Michel CORMIER, A/Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency
(CFIA), Room 59-2E-330, 59, Camelot Drive, Ottawa Ontario K1A 0Y9
(tel.:+1 613 773 7135 fax: +1 613 773 7261 e-mail: michel.cormier@inspection.gc.ca)

Ashley BALCHIN (Ms.), Examiner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA),
Room 59-2E-323, 59, Camelot Drive, Ottawa Ontario
(tel.:+1 613 773 7137 fax: +1 613 773 7261 e-mail: ashley.balchin@inspection.gc.ca)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

LÜ Bo, Director, Division of Variety Management, Bureau of Seed Management, Ministry of Agriculture, No. 11 Nongzhanguannanli, Beijing
(tel.:+86 10 59193150 fax: +86 10 59193142 e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

QI Wang, Director, Division of Protection of New Varieties of Plants, State Forestry Administration, No. 18, Hepingli East Street, Beijing 100714
(tel.:+86 10 84239104 fax: +86 10 84238883 e-mail: wangqihq@sina.com)

Xinming ZHANG, Director, Division for Plant Variety Testing, Development Centre for Science & Technology, Ministry of Agriculture, Room 709, Nongfeng Building, No. 96 Dong San Huan Nan Lu, Chaoyang District, 100122 Beijing
(tel.:+86 10 59199395 fax: +86 10 59199393 e-mail: zhangxinming@agri.gov.cn)

Yan ZHONG, Project Administrator, Division 2, State Intellectual Property Office of the People's Republic of China (SIPO), 6 Xitucheng Road, Haidian District, Beijing
(tel.:+86 10 62086884 fax: +86 10 62019615 e-mail: zhongyan@sipo.gov.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Carrera 41 No. 17-81, Zona Industrial de Puente Aranda, Bogotá D.C.
(tel.:+57 1 3323700 fax: +57 1 3323700 e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

Catalina GAVIRIA BRAVO (Sra.), Consejera Comercial, Misión de Colombia ante la OMC, Rue de lausanne 80 – 82, CH-1202 Geneva
(tel.: +41 22 919 05 14 fax: +41 22 734 60 94 e-mail: catalina.gaviria@colombiaomc.ch)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN, Head, Department of Variety Testing, The Danish AgriFish Agency, Ministry of Food, Agriculture and Fisheries, Teglvaerksvej 10, Tystofte, DK-4230 Skaelskoer
(tel.:+45 5816 0601 fax: +45 58 160606 e-mail: gde@naturerhverv.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, E-28014 Madrid
(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@magrama.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Laima PUUR (Ms.), Head, Variety Department, Estonian Agricultural Board, Vabaduse sq. 4, EE-71020 Viljandi
(tel.:+372 4351240 fax: +372 4351241 e-mail: laima.puur@pma.agri.ee)

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of Agriculture, 39/41 Lai Street, EE-15056 Tallinn
(tel.: +372 625 6507 fax: +372 625 6200 e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA /
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Policy and External Affairs, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A30, Alexandria VA 22313
(tel.:+1 571 272 9300 fax: + 1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Karin L. FERRITER (Ms.), Intellectual Property Attaché, United States Mission to the WTO, 11, route de Pregny, 1292 Chambesy
(tel.: +41 22 749 5281 e-mail: karin_ferriter@ustr.eop.gov)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tapio LAHTI, Senior Officer, Legal Affairs, Finnish Food Safety Authority (EVIRA), Mustialankatu 3, FIN-00790 Helsinki
(tel.: +358 400 640 881 fax: +358 20 77 25195 e-mail: tapio.lahti@evira.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Robert TESSIER, Sous-Directeur de la Qualité et de la protection des végétaux, Ministère de l'agriculture, de l'alimentation, de la pêche, de la ruralité et de l'aménagement du territoire, 251, rue de Vaugirard, F-75732 Paris Cédex 15
(tel.: +33 1 49555030 fax: +33 1 49554959 e-mail: robert.tessier@agriculture.gouv.fr)

Joël GUIARD, Expert études des variétés Relations internationales OCVV UPOV, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Rue Georges Morel, BP 90024, F-49071 Beaucozuté Cedex
(tel.: +33 241 228637 fax: +33 241 228601 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

Jean PERCHET, Seed Policy Officer, Direction générale de l'alimentation, Ministère de l'agriculture, de l'alimentation, de la pêche, de la ruralité et de l'aménagement du territoire, 251, rue de Vaugirard, F-75732 Paris Cédex 15
(tel.: +33 1 49 55 81 45 fax: +33 1 49 55 59 49 e-mail: jean.perchet@agriculture.gouv.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Szenci ÁGNES GYÖZÖNÉ (Mrs.), Senior Chief Advisor, Agricultural Department, Ministry of Agriculture and Rural Development, Kossuth Tér. 11, H-1055 Budapest, Pf. 1
(tel.: +36 1 7953826 fax: +36 1 7950498 e-mail: gyozone.szenci@vm.gov.hu)

Szabolcs FARKAS, Head, Patent Department, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO), 2, Garibaldi utca, H-1054 Budapest
(tel.: +36 1 4745902 fax: +36 1 474 5596 e-mail: szabolcs.farkas@hipo.gov.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Donal COLEMAN, Controller of Plant Breeders' Rights, Department of Agriculture, National Crops Centre, Backweston Farm, Leixlip, Co. Kildare
(tel.: +353 1 630 2902 fax: +353 1 628 0634 e-mail: donal.coleman@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Omar ZEIDAN, Chairman of PBR Council, Deputy Director Extension Services, Ministry of Agriculture, P.O. Box 28, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485948 fax: +972 3 9485668 e-mail: ozaidan@shaham.moag.gov.il; ozaidan@moag.gov.il)

Michal GOLDMAN (Mrs.), Registrar, Plant Breeder's Rights Council, Ministry of Agriculture, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485902 fax: +972 3 9485903 e-mail: michalg@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Takashi UEKI, Director, Plant Variety Protection Office, New Business and Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo
(tel.: +81 3 6738 6444 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: takashi_ueki@nm.maff.go.jp)

Mitsutaro FUJISADA, Senior Policy Advisor: Intellectual Property, New Business and Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1, Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo
(tel.: +81 3 6738 6445 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: mitutarou_fujisada@nm.maff.go.jp)

Kenji NUMAGUCHI, Examiner, Plant Variety Protection Office, New Business and Intellectual Property Division, Seeds and Seedlings Division Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, 100-8950 Tokyo
(tel.: +81 3 6738 6449 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: kenji_numaguchi@nm.maff.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

James M. ONSANDO, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), P.O. Box 49592, 00100 Nairobi
(tel.:+254 20 3584088 fax: +254 20 3536175 e-mail: director@kephis.org)

LITUANIE / LITHUANIA / LITAUEN / LITUANIA

Sigita JUCIUVIENE (Mrs.), Head, Division of Plant Variety, Registration and Legal Protection, State Plant Service under the Ministry of Agriculture of the Republic of Lithuania, Ozo St. 4a, LT-08200 Vilnius
(tel.:+370 5 234 3647 fax: +370 5 237 0233 e-mail: sigita.juciuviene@vatzum.lt)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Amar TAHIRI, Chef de la Division du contrôle des semences et plants, Office National de Sécurité sanitaire des Produits alimentaires (ONSSA), Ministère de l'Agriculture et de la Pêche maritime, Rue Hafiane Cherkaoui, B.P. 1308, Rabat
(tel. : + 212 537 771085 fax: +212 537 779852 e-mail: amar.tahiri@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora General, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000
(tel.:+52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

Eduardo PADILLA VACA, Subdirector, Registro y Control de Variedades Vegetales, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Av. Presidente Juárez 13, Col. El Cortijo, 54000 Tlalnepantla, Estado de México
(tel.:+52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: eduardo.padilla@snics.gob.mx)

Alejandro F. BARRIENTOS-PRIEGO, Professor-Investigador, Departamento de Fitotecnia, Universidad Autónoma Chapingo (UACH), Km. 38.5 Carretera México-Texcoco, CP 56230, Chapingo, Estado de México
(tel.:+52 595 9521559 fax: +52 595 9521642 e-mail: abarrien@gmail.com)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Section, Norwegian Food Safety Authority, Felles postmottak, P.O. Box 383, N-2381 Brumunddal
(tel.: +47 6494 4393 fax: +47 6494 4411 e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

Bell Batta TORHEIM (Mrs.), Programme Coordinator, The Development Fund, Grensen 9b, Miljøhuset, N-0159 Oslo
(tel.: +47 23 109600 fax: +47 23 109601 e-mail: bell@utviklingsfondet.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner / Principal Examiner, Plant Variety Rights Office, Intellectual Property Office of New Zealand, Private Bag 4714, Christchurch 8140
(tel.:+64 3 9626206 fax: +64 3 9626202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

América Ramona GONZÁLEZ SANABRIA (Sra.), Directora General, Dirección General de Semillas, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Gaspar Rodríguez de Francia No. 685, Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo
(tel.:+595 21 584645 fax: +595 21 584645 e-mail: america.gonzalez@senave.gov.py)

Blanca Julia NÚÑEZ TEIXIDÓ (Sra.), Ingeniero Agrónomo, Jefa del Departamento de Protección y Uso de Variedades, Dirección General de Semillas, Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Gaspar Rodríguez de Francia No. 685, Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo
(tel.: +595 21 584645 fax: +595 21 584645 e-mail: dpuv@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Marien VALSTAR, Sector Manager Seeds and Plant Propagation Material, Ministerie van Economische Zaken, Landbouw en Innovatie, P.O. Box 20401, NL-2500 EK Den Haag
(tel.: +31 70 379 8911 fax: +31 70 378 6153 e-mail: m.valstar@mineleni.nl)

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen), Postbus 40, NL-2370 AA Roelofarendsveen
(tel.: +31 71 3326310 fax: +31 71 3326363 e-mail: k.fikkert@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA-ŁOŚ (Mrs.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

Marcin KRÓL, Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63022 Slupia Wielka
(tel.:+48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: m.krol@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

CHOI Keun-Jin, Director of Variety Testing Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS), Ministry for Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MFAFF), 39 Taejangro Yongtonggu Suwon, Gyeonggi-do 443-400
(tel.:+82 31 8008 0200 fax: +82 31 203 7431 e-mail: kjchoi1001@korea.kr)

Hyun-Joo SHIN (Mrs.), Deputy Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS), Ministry for Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MFAFF), Jungang-ro 328, Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016
(tel.:+82 31 467 0190 fax: +82 31 467 0160 e-mail: shjnew@korea.kr)

Oksun KIM (Ms.), Plant Variety Protection Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS) / MFAFF, 328, Jungang-ro, Manan-gu, Anyang, 430-016 Gyeonggi-do
(tel.:+82 31 467 0191 fax: +82 31 467 0160 e-mail: oksunkim@korea.kr)

LEE Jeong-Ho, Examiner, Korea Forest Seed and Variety Center (KFSV), Korea Forest Service, 670-4 Suhoe-ri, Suanbo-myeon, Chungju-Si, Chungcheongbuk-Do 380-941
(tel.:82 43 850 3321 fax: 82 43 850 3390 e-mail: mtmac@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON, President, State Commission for Crops Variety Testing and Registration (SCCVTR), Bd. Stefan cel Mare, 162, C.P. 1873, MD-2004 Chisinau
(tel.:+373-22-220300 fax: +373-22-211537 e-mail: mihail.machidon@yahoo.com)

Ala GUŞAN (Mrs.), Director, Inventions and Plant Varieties Department, State Agency on Intellectual Property (AGEPI), 24/1 Andrei Doga str., MD-2024 Chisinau
(tel.:+373 22 400582 fax: +373 22 440119 e-mail: office@agepi.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Martin PRUDEL, Head, Special Crops Unit, Plant Commodities Department, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 117 05 Prague 1
(tel.: +420 221 813046 fax: +420 221 812951 e-mail: martin.prudel@mze.cz)

Radmila SAFARIKOVA (Mrs.), Head of Division, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), National Plant Variety Office, Hroznová 2, 656 06 Brno
(tel.:+420 543 548 221 fax: +420 543 212 440 e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Head of Technical Department, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), 61, Marasti, Sector 1, P.O. Box 32-35, 011464 Bucarest
(tel.:+40 213 184380 fax: +40 213 184408 e-mail: mihaela_ciora@yahoo.com)

Aura Giorgiana MINDRUTA (Ms.), Expert, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bd. Marasti 61, sector 1, P.O. Box 32-35, 011464 Bucarest
(tel.:+40 21 3184380 fax: +40 21 3184408 e-mail: aura_mindruta@istis.ro)

Adina BADULESCU (Mrs.), Technical Expert, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bd. Marasti nr. 61, sector 1, P.O. Box 32-35, 011464 Bucarest, Roumanie
(tel.:+40 21 318 4380 fax: +40 21 3184408 e-mail: adina_badulescu@istis.ro)

Niculina DINCA (Mrs.), Legal Advisor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bd. Marasti nr. 61, sector 1, P.O. Box 3235,011464 Bucarest, Roumanie
(tel. : +40 21 3184380 fax : +40 21 3184408 e-mail: nina_dinca@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Andrew MITCHELL, Controller of Plant Variety Rights, The Food and Environment Research Agency (FERA), Whitehouse Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF
(tel.: +44 1223 342 384 fax: +44 1223 342 386 e-mail: andy.mitchell@defra.gsi.gov.uk)

Elspeth NICOL (Mrs.), Policy Advisor, Plant Variety Rights Office, Food and Environment Research Agency (FERA), Whitehouse Lane, Huntingdon Road, CB3 0LF Cambridge
(tel.: +44 1223 342322 fax: +44 1223 342386 e-mail: elspeth.nicol@fera.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator, Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Akademická 4, SK-949 01 Nitra
(tel.: +421 37 655 1080 fax: +421 37 652 3086 e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Olof JOHANSSON, Head, Crop Production Department, Swedish Board of Agriculture, S-551 82 Jönköping
(tel.: +46 36 155703 fax: +46 36 710517 e-mail: olof.johansson@jordbruksverket.se)

Christina TÖRNSTRAND (Ms.), Desk Officer, Ministry of Rural Affairs, S-103 33 Stockholm , Suède
(tel.: +46 8 405 1107 fax: +46 8 206 496 Email: christina.tornstrand@rural.ministry.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Frau), Leiterin, Büro für Sortenschutz, Fachbereich Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2524 fax: +41 31 322 2634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 2634 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Kacem CHAMMAKHI, Chef, Service de l'évaluation, de l'homologation, de la protection des obtentions végétales et des relations extérieures, Direction générale de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'Agriculture, des ressources hydrauliques et de la pêche, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis
(tel.: +216 71 788979 fax: +216 71 784419 e-mail: kacemchammakhi@ymail.com)

UKRAINE / UKRAINE / UKRAINE / UCRANIA

Petro VASYLIUK, Director, Ukrainian Institute for Plant Variety Examination, 15, Heneral Rodimtseva Str., 03041 Kiev
(tel.:+380442582846 fax: +380442582846 e-mail: sops@sops.gov.ua)

Nataliya YAKUBENKO (Ms.), Head, Department of International Cooperation (and Publishing Activities), Ukrainian Institute for Plant Variety Examination, 15, Heneral Rodimtseva str, 03041 Kyiv
(tel.:+380 44 258 2846 fax: +380 44 258 2846 e-mail: nataliya@sops.gov.ua; nataliya.yakubenko@gmail.com)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Päivi MANNERKORPI (Mrs.), Chef de section - Unité 7, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne (DG SANCO), Rue Froissart 101, 2/180, 1040 Bruxelles
(tel.:+32 2 299 3724 fax: +32 2 296 0951 e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

Carlos GODINHO, Vice-President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6413 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: godinho@cpvo.europa.eu)

Isabelle CLEMENT-NISSOU (Mrs.), Policy Officer, Commission européenne, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne (DG SANCO), rue Froissart 101, 1040 Bruxelles
(tel.:+32 229 87834 fax: +32 2 2960951 e-mail: isabelle.clement-nissou@ec.europa.eu)

Muriel LIGHTBOURNE (Mme), Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3. Bd. Maréchal Foch, BP 10121, 49101 Angers Cedex
(tel.: +33 2 41 256414 fax: +33 2 41 256410 e-mail: lightbourne@cpvo.europa.eu)

Antonio ATAZ, EU Official, General Secretariat of the Council of the European Union, 175, rue de la Loi, B-1048 Bruxelles, Belgique
(tel.: +32 2 281 4964 fax: +32 2 281 6198 e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

Paul RUOTTE, Intern, Permanent Delegation of the European Union to the United Nations Office and other international organisations in Geneva, Rue du Grand-Pré 64-66, Caste postale 107, 1211 Genève 7
(tel.: +41 22 919 7443 e-mail: paul.ruotte@eeas.europa.eu)

URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY

Gerardo CAMPS, Gerente Evaluación y Registro de Cultivares, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Cno. Bertolotti s/n R-8 Km 29, Barros Blancos, Canelones
(tel.:+598 2 288 7099 fax: +598 2 288 7077 e-mail: gcamps@inase.org.uy)

VIET NAM / VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Thanh Minh NGUYEN, Examiner / International Relation Affairs on Plant Variety Protection, Plant Variety Protection Office (PVPO), Department of Crop Production (DCP), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Room 405, Building A6B No. 2 Ngocha Str., Ba Dinh District, Hanoi 844
(tel.:+84 4 38435182 fax: +84 4 37342844 e-mail: minh_pvp@yahoo.com)

Tadao MIZUNO, JICA, Expert on PVP, Plant Variety Protection Office, Room 405 A6B Building, No 2 Ngoc Ha Str. Badminh, Hanoi
(tel.:+844 38435182 fax: +844 37342844 e-mail: tadao.mizuno@gmail.com)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ARABIE SAOUDITE / SAUDI ARABIA / SAUDI-ARABIEN / ARABIA SAUDITA

Fhead AL SUBAEI, Patent Examiner, General Directorate of Patents, King Abdulaziz City for Science and Technology (KACST), P.O. Box 6086, Riyadh 11442

Ali Yaha NAMAZI, Patent Examiner, General Directorate of Patents, King Abdulaziz City for Science and Technology (KACST), P. O. Box 6086, Riyadh 11442
(tel.: +966 1 4883555 fax: +966 1 4814351 e-mail: anamazi@kacst.edu.sa)

GHANA / GHANA / GHANA / GHANA

Grace Ama ISSAHAQUE (Mrs.), Principal State Attorney, Registrar-General's Department, Ministry of Justice, P.O. Box 118, Accra
(tel.:+233 21 666 469 fax: +233 21 666 081 e-mail: graceissahaque@hotmail.com)

MALAISIE / MALAYSIA / MALAYSIA / MALASIA

Abd Rahman MILAN, Principal Research Officer, Horticulture Research Centre, Malaysian Agricultural Research and Development Institute (MARDI), P.O. Box 12301, General Post Office, 50774 Kuala Lumpur
(tel.: +603 89437922 fax: +603 8943 7623 e-mail: armilan@mardi.gov.my)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Thidakoon SAENUDOM (Ms.), Agricultural Scientist, Plant Varieties Protection Office, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Phahonyothin Road, Chatuchak, 10900 Bangkok
(tel.:+66 2 940 7214 fax: +66 2 940 7214 e-mail: thidakuns@hotmail.com)

Waraporn THONGPAN (Ms.), Agricultural scientist, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Phahonyothin, Bangkok
(tel.:66 2 940 7214 fax: 66 2 940 7214 e-mail: wawa_037@yahoo.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ORGANISATION MONDIALE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (OMPI) / WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (WIPO) / WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM (WIPO) / ORGANIZACIÓN MUNDIAL DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (OMPI)

Rolf JÖRDENS, Special Advisor, Global Issues Sector, 34, chemin des Colombettes, 1211 Geneva 20, Switzerland
(tel.: +41 22 338 9155 fax: +41 22 338 7500 e-mail: rolf.joerdens@wipo.int)

ASSOCIATION FOR PLANT BREEDING FOR THE BENEFIT OF SOCIETY (APBEBES)

François MEIENBERG, Board Member, Berne Declaration, P.O. Box 8026, Zürich, Switzerland
(tel.: +41 44 277 7004 fax: +41 44 277 7001 e-mail: food@evb.ch)

Susan H. BRAGDON (Ms.), Executive Director of APBEBES, 3130 SE Lambert Street, Portland, Oregon 97202, United States of America
(tel.: +1 503 772 9595 e-mail: bragdonsh@gmail.com)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) / INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) / INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUES (AIPH) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Mia HOPPERUS BUMA (Mrs.), Secretary, Committee for Novelty Protection, International Association of Horticultural Producers (AIPH), Oude Herenweg 10, 2215 RZ Voorhout
(tel.: +31 651547355 e-mail: buma@aiph.org)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) / INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED ORNAMENTAL AND FRUIT VARIETIES (CIOPORA) / INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND OBSTPFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE PLANTAS ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA (CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Secretary General, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit Plants (CIOPORA), Postfach 13 05 06, 20105 Hamburg, Germany
(tel.: +49 40 555 63702 fax: +49 40 555 63703 e-mail: edgar.krieger@ciopora.org)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Michael ROTH, Intellectual Property Consultant, 4393 Westminster Place, E2NA, 63108 St. Louis , Missouri, United States of America
(tel.: +1 314 210 1832 e-mail: seed.law@gmail.com)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Eric DEVRON, Directeur général, Union française de Semences (USF), 17, rue du Louvre, 75001 Paris, France
(tel.: +33 1 53009930 fax: +33 1 53407410 e-mail: eric.devron@ufr-asso.com)

Stevan MADJARAC, Global Germplasm IP Head, Monsanto Company, 700 Chesterfield Pkwy, BB1B, Chesterfield 63017
(tel.: +1 636 7374395 e-mail: stevan.madjarac@monsanto.com)

EUROPEAN SEED ASSOCIATION (ESA)

Christiane DUCHENE (Mrs.), Seed and IP Regular Affairs, Limagrain, BP 1, 63720 Chappes
(tel.: +33 473 634083 e-mail: christiane.duchene@limagrain.com)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO / BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

András MAKADI, Deputy Director, IT Technical Service, Information and Communication Technology Department, Administration and Management Sector

Glenn MAC STRAVIC, Head, Brand Database Unit, Global Databases Service, Global Information Service

Young-Woo YUN, Senior Industrial Property Information Officer, WIPO Standards Section, International Classifications and WIPO Standards Service, Global Infrastructure Sector

Lili CHEN (Ms.), Software Developer, Brand Database Unit, Global Databases Service, Global Information Service

Sebastian PEREZ DEL CASTILLO, Analyst-Programmer, Internet Services Section, Business Solutions Management Service, Information and Communication Technology Department

Benjamin FRITZ, Conference Technologies Specialist, Infrastructure Section, IT Technical Service, Information and Communication Technology Department

José APPAVE, Senior Service Data Administration Clerk, Brand Database Unit, Global Databases Section, Global Information Service

V. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Lü BO, Chair

Martin EKVAD, Vice-Chair

VI. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Peter BUTTON, Vice Secretary-General

Yolanda HUERTA (Mrs.), Legal Counsel

Julia BORYS (Mrs.), Senior Technical Counsellor

Fuminori AIHARA, Counsellor

[Fin de l'annexe et du document /
End of Annex and of document /
Ende der Anlage und des Dokuments /
Fin del Anexo y del documento]